

# Kindersegnung in der Tüte



*Hallo liebe Kinder,*

schön, dass ihr auf meine „Kindersegnung in der Tüte“ aufmerksam geworden seid. Ich wünsche euch viel Freude, bei der Segnung zuhause und Gottes Segen uns seine Begleitung für das neue Jahr.

*Euer Malerschaf Xaverl.*



Wenn ihr wollt,  
könnt ihr  
vor der Segnung  
noch ein Türschild  
basteln und es  
an die Türe  
des Raumes  
hängen, in dem  
ihr die Segnung  
feiert. Dann wissen alle im Haus – hier findet ein  
Gottesdienst statt. Die Vorlage findet ihr, wenn ihr  
den QR-Code scannt.



### So könnte eure Segensfeier ablaufen:

#### Vor Beginn der Feier:

- Sucht euch einen schönen Raum, in dem ihr die Kindersegnung feiern wollt.
- Vielleicht könnt ihr noch eine **Kerze** und ein **Kreuz** bereitstellen.

#### Kreuzzeichen:

Wir beginnen unsere kleine Segensfeier im Rahmen unserer Familie mit dem Kreuzzeichen und beten: **Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.**

#### Lied zu Beginn:

z.B. „Ihr Kinderlein kommet“



## Schrifttext: (Mk 10,13-16)

Jesus waren die Kinder besonders wichtig. In der Bibel können wir davon lesen:

In jenen Tagen brachte man Kinder zu Jesus, damit er sie berühre. Die Jünger aber wiesen die Leute zurecht. Als Jesus das sah, wurde er unwillig und sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes. Amen, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. Und er nahm die Kinder in seine Arme; dann legte er ihnen die Hände auf und segnete sie.

### Ihr könnt die Bibelgeschichte auch als Bewegungsgeschichte in Reimform gestalten.

Jesus geht mit seinen Freunden in eine Stadt,	<i>Gehbewegung</i>
die einen großen Marktplatz hat.	<i>einen großen Kreis mit der Hand zeigen</i>
Viele Menschen sieht man gehen,	<i>Gehbewegung und Hand wie eine Schirmkappe über die Augen halten</i>

viele Menschen wollen Jesus sehen.	<i>Hände zur Brille formen und vor die Augen halten</i>
Jesus gibt den Menschen Kraft und Mut.	<i>die Arme in „Kraftprotzpose“ halten</i>
Sie spüren, das ist wichtig und tut gut.	<i>Arme über der Brust kreuzen</i>
Mütter, Väter und Kinder sieht man gehen,	<i>Gehbewegung</i>
auch sie wollen Jesus sehen.	<i>Hände zur Brille formen und vor die Augen halten</i>
Sie hoffen, er gibt Kraft und Mut.	<i>die Arme in „Kraftprotzpose“ halten</i>
Und sie spüren, das tut gut.	<i>Arme über der Brust kreuzen</i>
Doch die Freunde von Jesus sind empört	<i>Hände in die Hüften und empört gucken</i>

und sagen zu den Kindern laut: „Geht weg, ihr stört!“	<i>mit den Händen „Geh weg“-Bewegung</i>
Geht weg! Habt ihr nicht gehört?“	<i>mit den Händen „Geh weg“-Bewegung</i>
Die Kinder kriegen Angst und einen Schreck.	<i>Arme vor der Brust kreuzen, zusammenzucken</i>
Sie haben Angst und wollen ganz schnell weg.	<i>Arme vor der Brust kreuzen, zusammenzucken und schnelle Laufbewegung</i>
Da spricht Jesus: „Nein, bleibt hier!“	<i>mit den Armen heranwinken</i>
Kommt alle her zu mir!	<i>mit den Armen heranwinken</i>
Ich habe alle Kinder lieb und gebe euch meinen Segen,	<i>auf alle Kinder zeigen, sich selbst in den Arm nehmen und ein Dach über dem Kopf zeigen</i>

der soll euch behüten auf allen euren Wegen!	<i>weiterhin Dach über dem Kopf halten</i>
Das gibt Euch Kraft und Mut.“	<i>alle fassen sich an</i>
Und wir spüren, das tut richtig gut!	<i>weiterhin anfassen</i>

Aus: [https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel2-14/2-14\\_hoffrichter](https://www.rpi-loccum.de/material/pelikan/pel2-14/2-14_hoffrichter) (besucht am: 30.12.2021)

## Gebet der Eltern für die Kinder: (GL 7,8)

Gott, wir danken dir für unsere Kinder.

Du hast sie uns geschenkt.

Sie machen uns Freude, aber auch Sorgen.

Darum bitten wir dich: Herr, segne unsere Kinder.

Schenke ihnen Selbstständigkeit, dass sie ihr Leben

meistern lernen. Stelle ihnen treue Freunde an die

Seite, die sie unterstützen und begleiten. Sei du ihnen

verlässlicher Halt, und leite ihr Denken und Tun.

Bleibe bei uns, wir vertrauen auf dich. Amen.

## Segen für die Kinder:

Jetzt können die Eltern die Kinder segnen. Vielleicht ist es auch umgekehrt möglich, dass die Kinder auch den Eltern den Segen spenden.

*Die Kinder zu segnen ist ein guter alter Brauch. Durch den Segen stellen die Eltern ihr Kind unter den Schutz Gottes. Sie bezeichnen die Stirn des Kindes mit dem Kreuzzeichen mit Weihwasser und sprechen:*

**+ Es segne dich der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und er Hl. Geist.**

*Oder:*

**+ Der liebe Gott sei mit dir.**

*Oder:*

**+ Gott segne dich.**

Zur Segnung könnt ihr das Weihwasser in dem kleinen Fläschchen hernehmen.



## Gemeinsames Vaterunser:

Jetzt könnt ihr zusammen noch das Vaterunser beten.

Vaterunser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme,  
dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute  
und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sonders erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die  
Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen.

## Segen:

Jetzt bitten wir noch um den Segen für uns und für  
alle Menschen, die uns besonders am Herzen liegen.

**Es segne uns der gute Gott, der + Vater und der  
Sohn und der Hl. Geist. Amen.**

## Lied zum Abschluss:

Zum Schluss könnt ihr noch ein  
Weihnachtslied singen oder anhören.  
Zum Beispiel „Ein Licht geht uns auf!“

Hier gibt es  
eine Version  
zum  
Mitsingen oder  
Anhören:

